

Der Bürgermeister

Hilden, den 09.02.2011

AZ.: III/51/Ka



Hilden

WP 09-14 SV 51/101

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Förderung der Jugendarbeit im Hildener Osten - Antrag der FDP-Fraktion vom 1.12.2010

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	02.03.2011	

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung wird anheim gestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Nein

Personelle Auswirkungen

Nein

Erläuterungen und Begründungen:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 2.12.2010 hat die FDP-Fraktion einen Antrag auf Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Hildener Osten gestellt. Der Antrag ist als Anlage beigelegt.

Seit 01.07.2002 betreibt der SV Hilden Ost in einem Teil seines Vereinsheims für den vertraglich gebundenen Zeitraum von 10 Jahren (bis 30.06.2012) einen Jugendtreff. Er offeriert an drei Tagen die Woche jeweils 4 Stunden Öffnungszeit, die im vergangenen Jahr gut angenommen wurden. Auch das Aufsuchen der Schutzhütte im Bereich Kalstert hat sich die im Jugendtreff arbeitende Kraft zur Aufgabe gemacht. Zu diesen Jugendlichen besteht ein guter Kontakt.

Die Gestaltung des Jugendtreffs liegt in der Hand des SV Hilden Ost. Es werden regelmäßige Gespräche zwischen dem Fachamt und dem Sportverein geführt, um den Jugendtreff in die flächendeckende Fachplanung mit einzubinden. Die vor Ort arbeitenden Kräfte sind in die Arbeitsgemeinschaft gem. §78 SGB VIII der offenen Jugendarbeit eingebunden, die sich viermal pro Jahr austauscht.

Um im Hildener Osten für den Zeitraum nach Ablauf der vertraglichen Bindung die offene Jugendarbeit weiter qualifiziert umzusetzen, wird eine Bedarfsanalyse während des Jahres 2011 durch die Jugendhilfeplanung des Amtes für Jugend, Schule und Sport durchgeführt.

Die Ergebnisse der Analyse fließen danach in eine Maßnahmenplanung ein, die am 24.11.2011 im Fachausschuss vorgestellt wird und genügend Zeit lässt, um mögliche zukünftige Vorhaben und Maßnahmen im Hildener Osten umzusetzen. Im Rahmen der Planung wird die Verwaltung Vorschläge machen, inwiefern Änderungen notwendig und geboten sind, um der aktuellen und mittelfristigen Situation gerecht zu werden.

Horst Thiele